

Seepocken

Seepocken gehören zu den Krebstieren.

Kennzeichen: - 6 Kalkplatten
- 2 Verschlussklappen
- bis 1,5 cm groß
- Farbe ist schmutzig weiß

Vorkommen: - an felsigen Küsten überall auf der Welt
- an Schiffsrümpfen
- Krebspanzern
- Muschelbänken

Fortpflanzung: - wie ein Zwitter
-> sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtsorgane
- Besamung erfolgt durch eine Nachbarpocke, die die Samen durch Röhre zur Pocke leitet

-> Naupilius – Larven , die dann ca. 1 Monat im Meer schwimmen und 6 Häutungen absolvieren, ehe sie sich einen Platz suchen an dem sie für immer bleiben. Meist dort, wo sich schon andere Seepocken niedergelassen haben.

Nahrung: Seepocke öffnet ihre Schalen und filtert mit ihren Gliedmaßen (Cyrren) genießbare Partikel (Plankton) aus dem Wasser

Bei Ebbe verschließt die Pocke ihre Schalen um nicht auszutrocknen und um vor Fressfeinden geschützt zu sein.

Versuch:

Seepocken von Wasser umspült → Filtern mit den Fangarmen

Gibt man Schlickwasser dazu → Seepocken filtern schneller um mehr Partikel zu erwischen. Verdunkelt man plötzlich das Wasser über den Seepocken, hören diese sofort mit dem Fischen auf, da sie denken, dass ein Fressfeind in der Nähe ist.

